

Heinrich Heine,
Buch der Lieder, Junge Leiden, V

Schöne Wiege meiner Leiden,
Schönes Grabmal meiner Ruh,
Schöne Stadt, wir müssen scheiden, -
Lebe wohl! ruf ich dir zu.

Lebe wohl, du heilige Schwelle,
Wo da wandelt Liebchen traut;
Lebe wohl! du heilige Stelle,
Wo ich sie zuerst geschaut.

Hätt ich dich doch nie gesehen,
Schöne Herzenskönigin!
Nimmer war es dann geschehen,
Daß ich jetzt so elend bin.

Nie wollt ich dein Herze rühren,
Liebe hab ich nie erfleht;
Nur ein stilles Leben führen
Wollt ich, wo dein Odem weht.

Doch du drängst mich selbst von hinnen,
Bittre Worte spricht dein Mund;
Wahnsinn wühlt in meinen Sinnen,
Und mein Herz ist krank und wund.

Und die Glieder matt und träge
Schlepp ich fort am Wanderstab,
Bis mein müdes Haupt ich lege
Ferne in ein kühles Grab.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH HEINE (*1797-12-13 – †1856-02-17).*

Arg-706-1419 (2012-12-07 09:40:32)

Heinrich Heine,
Libro de la kantoj, Ju-
naĝaj suferoj, V

tradukita de Manfred Retzlaff

Bela loko de sufero,
Bela tombo estas vi.
Bela urbo, estas vero,
Ke adiaŭ diras mi.

Nun adiaŭ, promenejo,
Kie iris la knabin',
Nun adiaŭ, sankta ejo,
Kie mi ekvidis ŝin.

Se ne estus mi vidinta
Vin, de mia kor' reĝin'!
Ja ne estus okazinta,
Ke mizer' premeĝas min.

Ke vi amu min pasie
Mia estis ne dezir',
Mi nur volis vivi tie,
Kie blovas via spir'.

Vi amarajn vortojn diras,
Kaj min puŝas de mi for.
Tio tute min disŝiras,
Malsanegas mia kor'.

Kaj mi sentas egan lacon,
Min fortrenas kun baston',
Ĝis mi trovas mian pacon
Fore sub tombeja ŝton'.

*Traduko de la Germana poemo "Buch der Lieder, Junge Leiden, V" de HEINRICH HEINE (*1797-12-13 – †1856-02-17) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04) en 1983-06-29.*

MR-136-1 / Arg-706-1420 (2012-12-07 10:00:57)